

Biotopname Ried westlich vom Reiherberg				TK10 0 5 0 8 - 1 3 2 Biotop-Nr. 4 0 1 9			
Standort /Geologie verlandeter Seebereich, am Rand der kuppigen Grundmoräne				Anschluß in TK			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Film-Nr. 8 6 Bild-Nr. 0 2 8 1 Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Blankenhof		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01522		NLP NSG ND		FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		V G R V R P		U M V			
%		9 0 1 0					
Vegetationseinheiten Sumpfsseggenried, Sumpfsseggen-Schilfröhricht							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Der Verlandungsriedkomplex befindet sich im Becken des Geveziner Sees. Nasse, wenig gestörte, schwingende Torfe bilden eine ebene Oberfläche. Das Biotop ist überflutet. Das Ried wird von Schilfröhrichten umgeben. Das Ried wird von Sumpfsseggen, mit Uferseggen bastardierend, gebildet. Insbesondere der Schmalblättrige Merk ist häufiger Begleiter. Ferner kommen Sumpfhaarstrang, Kleine Wasserlinse und Breitblättriger Rohrkolben vor. Das geschützte Wiesenschaumkraut konnte nachgewiesen werden. Randlich geht das Ried in Schilfröhrichte über. Im Komplex mit den umliegenden kuppigen Flächen und den ausgedehnten Verlandungsbiotopen wird vorgeschlagen, den Schutzstatus eines LSG zu vergeben.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
keine Gefährdung X							
Empfehlung							
L S G							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 8 - 1 3 2 - 4 0 1 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								k quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis						Carex riparia																	
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Berula erecta						Phragmites australis																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
<u>Cardamine pratensis</u>						Carex paniculata						Epilobium adenocaulon						Equisetum fluviatile					
Lemna minor						Peucedanum palustre						Scrophularia umbrosa						Sparganium erectum					
Typha latifolia																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 23.01.2002									
														Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger														Foto: 1				Folgeseiten: 0					